

Vereinszeitung des Reitverein Rehagen von 1974 e.V.



(Platzierung des Hamburg-Cup 2007 im Springen, Sieger in der Bildmitte: Fabia Fricke mit Kiara)

OFFIZIELLES ab Seite 3

(Einladung zur Mitgliederversammlung, Jahresbericht u. a.)

PRAXISTIPPS ab Seite 9

(Skala der Ausbildung)

AUSSCHREIBUNGEN ab Seite 11

(Frühjahrslehrgänge, Reitabzeichen u. a.)

BERICHTE ab Seite ab Seite 17

(Reitturniere, Geselliges u. a.)

> VORWORT

Sehr geehrte Freunde und Mitglieder des RV Rehagen-HH,

ich blicke mit Ihnen auf ein weiteres erfolgreiches Jahr für unseren Verein zurück. Ich hoffe, Ihres war trotz des durchwachsenen Sommers ebenso gut und wünsche Ihnen alles Gute für 2008.

In unserem Verein gibt es wieder einiges zu erleben. Neben den traditionellen Oster- und Herbstturnieren planen wir für den Sommer erstmals ein reines Breitensportturnier. Hier findet sich dann auch das Ringreiten. Außerdem wollen wir Sie reiterlich wieder mit ein paar Lehrgängen fortbilden.

Für die Turnierreiter, selbst gelegentliche, hat die FN mit der LPO und der WBO, einige Neuerungen für 2008 ausgerufen, die wir Ihnen gerne auf unserer Mitgliederversammlung näher bringen. Ganz nebenbei wurde auch das Antragsverfahren für Turnierreiterlizenzen geändert. Sie können Ihre Karte nun direkt an die FN schicken, ohne Stempel. Wir müssen dann online Ihre Mitgliedschaft bestätigen. Denken Sie daher bitte unbedingt daran, uns eventuelle Adressänderungen mitzuteilen, die wir sonst der Karte entnehmen konnten.

Alle möchte ich daran erinnern, Ihren Mitgliedsbeitrag für 2008 zeitnah zu überweisen, sofern uns keine Einzugsermächtigung erteilt wurde.

Nun wünsche ich Ihnen viel Vergnügen beim Lesen unserer Vereinszeitung, die natürlich auch wieder ausführliche Berichte der letzten Veranstaltungen enthält. Als neue Mitglieder heiße ich

Maria Alberti

Christina Fritsch

Leona Gross

Johannes Jörke

Miyla-Bianca Kohn

Evelyn Schlalos

Evelyn Steinweg

Clarissa Dennert

Jacqueline Gaensler

Denise Hampe

Laura Käufer

Anne Kuhnert

Michelle Schmidt

Britta Trapp

Sarah Frank

Nadine Gebauer

Saskia Handke

Lena Käufer

Meline Mayer

Dorothea Stampe

herzlich willkommen. Der Einsendeschluß für die nächste Ausgabe ist der 30. April.

Sebastian A. P. Bockholt

- 1. Vorsitzender -

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung am Dienstag, dem 18. März 2008, um 19:00 Uhr im Restaurant „La Differenza“, Rehagen 29, 22339 Hamburg

Vorläufige Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls vom 19.3.2007
3. Jahresbericht einschließlich Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Wahlen
 - a) 1. Kassenprüfer
 - b) 2. Kassenprüfer
 - c) 1. Vorsitzender
 - d) Jugendsprecher
 - e) Stellvertretender Jugendsprecher
7. Schiedsgericht
8. Jahresplanung 2008
9. Mitgliedsbeiträge

Vortrag:

Die wichtigsten Neuerungen für aktive Reiter durch die LPO 2008 und die WBO
Referentin: Gudrun Hofinga – FN

10. Verschiedenes

Anträge an die Mitgliederversammlung und Kandidatenvorschläge für die Wahlen sind bis zum 28. Februar beim Vorstand einzureichen. Gegebenenfalls wird eine veränderte Tagesordnung bekannt gegeben.

> JAHRESBERICHT 2007

I. **Administrativausschuss**

1. Mitwirkende

- Sebastian Bockholt als 1. Vorsitzender
- Christa Knittel für den Kassenbericht

2. Mitgliederbestand

a) Bestandsverteilung der letzten Jahre

	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Senioren (ab 41 Jahre)	160	173	218	192	188	176
Reiter (22-40 Jahre)	446	444	304	263	245	255
Junge Reiter (19-21 Jahre)	75	55	50	51	55	58
Junioren (bis 18 Jahre)	96	95	125	129	120	121
Gesamt	777	767	697	635	608	610

b) Bestandsentwicklung seit dem Vorjahr

Eintritte	49
Austritte	42
Ausschlüsse	5
Todesfälle	0
Gesamt	+2

3. Kassenergebnis

Der Kassenbericht wird der Mitgliederversammlung vorgelegt.

II. **Leistungssportausschuss**

1. Mitwirkende

- Franz Peter Bockholt als 2. Vorsitzender
- Jan Brink als Springbeauftragter
- Antje Busch-Petersen als Dressurbeauftragte
- Renate Merl für Meldestelle und Nennungserfassung
- Anja Raabe als Catering-Beauftragte
- Kerstin Schneider als Helferkoordinatorin

2. Veranstaltungen

- **Neujahrsspringen 1. Januar**
13 Startplätze in Springprüfungen Kat. C von Kl. E bis L durch 9 Reiter von 1 Verein mit 11 Pferden reserviert
- **33. Osterturnier 16.-18.März (Dressur)**
365 Startplätze in Dressurprüfungen Kat. B und A von Kl. A bis S durch 189 Reiter von 54 Vereinen mit 260 Pferden reserviert
- **Reitabzeichenprüfungen 27. März**
Erfolgreiche Absolventen zum Basispass Pferdekunde: 10, Kleinen Deutschen Longierabzeichen: 2, Kleinen Deutschen Reitabzeichen: 1, Deutschen Reitabzeichen in Bronze: 4, Deutschen Reitabzeichen in Bronze Dressur: 3 und Deutschen Reitabzeichen in Silber: 1
- **33. Osterturnier 6.-8. April (Springen)**
662 Startplätze in Springprüfungen Kat. B und A von Kl. A bis S* durch 159 Reiter von 54 Vereinen mit 310 Pferden reserviert
- **Reitabzeichenprüfungen 9. Oktober**
Erfolgreiche Absolventen zum Basispass Pferdekunde: 4, Kleinen Deutschen Reitabzeichen: 3, Deutschen Reitabzeichen in Bronze: 3, Deutschen Reitabzeichen in Bronze Dressur: 2 und Deutschen Reitabzeichen in Silber Dressur: 1
- **Hausturnier 6.-7. Oktober**
170 Startplätze in Dressur- und Springprüfungen Kat. C von Kl. E bis L durch 93 Reiter von 4 Vereinen mit 75 Pferden reserviert
- **33. Herbstturnier 27.-28. Oktober (Springen)**
676 Startplätze in Springprüfungen Kat. B und A von Kl. A bis S* durch 162 Reiter von 50 Vereinen mit 344 Pferden reserviert
- **33. Herbstturnier 16.-18. November (Dressur)**
354 Startplätze in Dressurprüfungen Kat. B und A von Kl. A bis M/A durch 177 Reiter von 65 Vereinen mit 262 Pferden reserviert
- **12. Hamburger Jungpferdechampionat 8. Dezember**
283 Startplätze in Reit- und Springpferdeprüfungen Kat. B von Kl. A bis M durch 108 Reiter von 55 Vereinen mit 177 Pferden reserviert

> JAHRESBERICHT 2007

3. Erfolge der Mitglieder

a) Deutsche Meisterschaften

- Dressur Junioren: 8. Anna-Lena Kracht
- Springen Ponys: 14. Cassandra Orschel
25. Andreas Theurer
- Springen Junioren: 44. Mascha Krause

b) Landesmeisterschaften

- Dressur Junioren: 4. Anna-Lena Kracht
- Dressur Damen: 9. Tini Schauenburg
- Springen Herren: 21. Markus Brose
- Springen Damen: 20. Lilly Matthes
- Springen Junge Reiter: 12. Jakob Kock-Evers
- Springen Junioren: 6. Lars Tolkmitt
9. Andreas Theurer
24. Mascha Krause
- Springen Ponys: 4. Cassandra Orschel

c) Hamburg-Cup

- Springen: Fabia Fricke

d) Landeskader

- Dressur: Anna-Lena Kracht und Anna Weilert
- Springen: Yvet-Christin Hitziger-Ladiges, Jakob Kock-Evers, Mascha Krause, Cassandra Orschel, Andreas Theurer und Lars Tolkmitt

e) Vereinsmeisterschaften

- Erwachsene: 1. Nadja Krüger
2. Corinna Odine Bobsien
3. Esko Carlsson
- Junioren: 1. Anna Weilert
2. Fabia Fricke
3. Franziska Engelmohr

III. Breitensportausschuss

1. Mitwirkende

- Dr. Monika Bockholt-Homann als Tierschutzbeauftragte
- Jan Peter Stephan als Breitensportbeauftragter
- Gabriele von Velsen-Hävernich als stellvertretende Breitensportbeauftragte

2. Veranstaltungen

- Grillfest am 11. August
- Weihnachtsfeier am 15. Dezember

3. Mannschaftswettbewerbe

Fußballmannschaft

- 7. beim Hallenturnier der Freiwilligen Feuerwehr Langenhorn
- 3. beim Winter Soccer Cup 2006 in Aspelohe
- Jahresbilanz: 6 Siege, 2 Unentschieden, 4 Niederlagen, 33:21 Tore
- Erfolgreichster Torschütze: Tim Schwanke 12 (15) Treffer

IV. Jugendausschuss

1. Mitwirkende

- Leweke von Hoff-Randow als stellvertretende Jugendsprecherin
- Erik Müller-Wickop als Jugendsprecher
- Patrick Strüver als stellvertretender Jugendwart
- Dorina-Maria Struck als Jugendwartin

2. Veranstaltungen

- Osterfeier am 8. April

V. Schiedsgericht

1. Mitglieder

- Dirk Braun als 4. Beisitzer
- Silke Busch-Petersen als stellvertretende Vorsitzende
- Kai Herold als 2. Beisitzer
- Wolfgang Walter Horn als Vorsitzender
- Patricia Lühr als 3. Beisitzerin
- Leni Schneider als 1. Beisitzerin

2. Verfahren

Das Schiedsgericht musste nicht aktiv werden.

(SB)

> VORLÄUFIGE TERMINÜBERSICHT 2008

- 23.-24.2. Frühjahrsputz
- 26.-27.2. Dressurlehrgang bei Dolf-Dietram Keller
- 29.2.-2.3. Osterturnier (Dressur)
- 4.3. Reitabzeichenprüfungen
- 15.-16.3. Springlehrgang bei Peter Teeuwen
- 18.3. Ordentliche Mitgliederversammlung
- 21.-23.3. Osterturnier (Springen)
- 23.3. Osterparty
- 12.4. Hummelsbüttel räumt auf
- 12.-13.4. Doppellongenkursus bei Marco Hildebrandt
- 12.-13.7. Spieleturnier
- 18.-19.10. Hausturnier
- 7.10. Reitabzeichenprüfungen
- 7.-9.11. Herbstturnier (Springen)
- 28.-30.11. Herbstturnier (Dressur)
- 13.12. Weihnachtsfeier

(SB)

Rechtsanwalt Sebastian A. P. Bockholt

Schwerpunkt Agrar-, Jagd-, Sport-, Tier-
und Vereinsrecht, insbesondere Pferderecht

Rehagen 29, 22339 Hamburg-Hummelsbüttel
Büro: 040-5387216, Mobil: 0171-8347899, Fax: 040-5387848
rechtsanwalt@sebastian-bockholt.de

www.sebastian-bockholt.de

Zusammenfassung der Skala der Ausbildung

Jedes Reitpferd sollte, egal welchem Verwendungszweck (Dressur, Springen, Vielseitigkeit) es später zugeführt wird, eine solide Grundausbildung haben. Nicht jedes Pferd kann bis zu schweren Prüfungen reell ausgebildet werden. Doch man sollte die natürlichen Anlagen zur Entfaltung bringen und es darin festigen. Im Rahmen einer korrekten Ausbildung gelten folgende Grundsätze, an denen man sich immer wieder orientieren sollte: Takt, Losgelassenheit, Anlehnung, Schwung, Geraderichtung und Versammlung.

A) Takt: Unter Takt versteht man das zeitliche, räumliche und akustische Gleichmaß in allen Gangarten (Fußfolge und Bewegungsphasen). Er ist die erste Voraussetzung in der Ausbildungsskala, und sein Hauptziel ist, das Gleichgewicht halten zu können – besonders bei Wendungen, Übergängen etc. Er wird erreicht durch taktvolles Einsitzen im Leichttraben, durch Reiten auf großen Linien und durch Aufnehmen bei zu eiligem Tempo.

B) Losgelassenheit: Unter Losgelassenheit versteht man die völlige Entspannung sämtlicher Muskelgruppen und Gelenken sowie der inneren Organe. Voraussetzung für die körperliche (physische) Entspannung ist die Entspannung des Interieurs (Psyche). Der Zweck der Losgelassenheit liegt in der Hauptsache darin, dass nur entspannte Muskeln geformt werden können. Außerdem muss das Muskelgewebe warm gemacht werden, um einer Verletzungsgefahr vorzubeugen (kalter Muskel reizt leichter).

Zu den lösenden Übungen zählen: Schritt am langen Zügel, Leichttraben, Zirkelwechseln, Trab- Galopp-Übergänge, Reiten im Gelände, auf unebenen Boden, über kleine Sprünge etc. Als Merkmal der Losgelassenheit zählen ein schwingender Rücken, pendelnder Schweif, kauendes Maul, Dehnungshaltung, und als Überprüfung das „Zügel aus der Hand kauen lassen“ bei gleich bleibendem Tempo.

C) Anlehnung: Unter Anlehnung versteht man die gleichmäßige Verbindung zwischen Reiterhand und Pferdemaul. Eine gleichmäßige Zügelannahme ist notwendig um Takt und Losgelassenheit zu erreichen. Die Zügel sollten meist bei tiefer (Höhe Vorderzwiesel des Sattels) ruhiger Hand geführt werden. Dabei ist ein zu langer oder etwa springender Zügel tunlichst zu vermeiden. >>

> PRAXISTIPPS

D) Schwung: Schwung kommt von 'schwingen', d.h. ein schwingender Rücken, wobei die Hinterbeine energisch in Richtung Schwerpunkt abfußen. Er dient zur Entwicklung der Schubkraft sowie des Ganges überhaupt. Die Aktion der Vorderbeine wird verbessert, die Hinterbeine treten vermehrt unter die Last, fußen dabei energisch und schmal neben einander ab. Durch ein vermehrtes, energisches Einwirken in Verbindung mit korrektester Anlehnung wird dies erreicht. Ein Übereilen, Taktverlust – die Anlehnung geht verloren – ist zu vermeiden, und durch Zurückschrauben der Anforderungen wieder zu korrigieren.

E) Geraderichtung: Unter Geraderichtung versteht man die Vorderhand auf die Hinterhand so einzurichten, dass die Längsachse des Pferdes sich mit der Hufschlaglinie deckt, egal ob diese gerade oder gebogen ist.

Sobald das Pferd gelernt hat, den Hilfen zu folgen, sollte damit begonnen werden, denn nur ein geradegerichtetes Pferd kann seine Gänge voll zur Entfaltung bringen und später versammelt werden. Zuerst wird die Biegearbeit auf dem ersten Hufschlag durchgeführt, um dann die Längsbiegung zu erarbeiten. Dies setzt sich dann in Schulterherein und in den Seitengängen fort (Arbeit auf zwei Hufschlägen).

F) Versammlung: Sie ist die Entwicklung der Trag – und Hebekraft bei einer vermehrten Beugung der Hanken. Die Hinterbeine treten vermehrt unter den Schwerpunkt, die Kruppe senkt sich, die Vorderhand wird relativ höher (relative Aufrichtung). Das Genick ist dabei der höchste Punkt, die Anlehnung bestimmt aber leicht. Der Gang, die Schritte, Tritte, Sprünge sind fleißig, werden aber kürzer und erhabener.

Die Versammlung ist die Vorbedingung für die meisten Lektionen der höheren Dressurklassen und ein Prüfstein der Durchlässigkeit. Sie wird erreicht durch das Reiten von Paraden, Übergänge innerhalb der Gangart. Ein besonderes Augenmerk ist darauf zu richten, dass die Hinterbeine dabei fleißig bleiben, und das Pferd sich nicht durch Schwebetritte entzieht. Die hauptsächlichsten Fehlerquellen liegen darin, daß zu früh mit der Versammlung begonnen, die Reprisen zu lange gehalten, und mit zu viel Hand geritten wurde. Auch ist vor anfänglich zu hohen Ansprüchen zu warnen.

Die Skala der Ausbildung sollte sich durch jede Grundausbildung wie ein roter Faden ziehen. Dabei lassen sich die einzelnen Bausteine nicht immer klar voneinander trennen. Sie fliesen im Rahmen der Ausbildungsarbeit wie die Farben eines Regenbogens in einander über. Die Reihenfolge ist aber unabänderlich. (ABP)

> AUSSCHREIBUNGEN

Dressurlehrgang am Rehagen vom 26. bis zum 27. Februar 2008

- Trainer: Dolf-Dietram Keller
- Vorläufiger Zeitplan: Beginn voraussichtlich an beiden Tagen 13:00 Uhr
- Aufteilung: Einzelunterricht
- Platz: 60 x 25 m² Halle
- Teiln.möglichkeiten: 1 o. 2 Einheiten/Teilnahmetage pro Pferd, mehrere Pferde mögl.
- Teilnahmeberechtigt: alle Reiter unter Angabe der eigenen Leistungsklasse (bei zu gr. Anmeldezahl werden Anmeldungen ganz oder teilweise, näml. in Bezug auf die Anzahl der gebuchten Einheiten, abgelehnt)
- Meldeschluss: 12.2.2008
- Anmeldungen an: Reitverein Rehagen, Rehagen 29, 22339 Hamburg
- Teilnahmegebühren: 90,- Euro je Einheit (1 Tag)
85,- Euro je Einheit für Mitglieder eines Reitvereins aus Hamburg
75,- Euro je Einheit für Mitglieder des RV Rehagen-HH
65,- Euro je Einheit für Einstaller des Reit- und Pensionsstalles am Rehagen, sofern sie Mitglied im RV Rehagen-HH sind
- Boxengebühren: 20,- Euro für die Lehrgangsdauer, sofern erwünscht
- Gebührentichtung: mit der Anmeldung in bar, per Scheck oder durch Überweisung, Anmeldungen o. vorherige Bezahlung werden nicht angenommen
- Endgültiger Zeitplan: Bekanntgabe am 21.2.2008 durch Aushang am Schwarzen Brett im Reit- und Pensionsstall am Rehagen und auf www.reitverein-rehagen.de (SB)

Jan Brink

Hamburger Landesspringtrainer
Springausbildung für Pferd und Reiter am Rehagen

www.jan-brink.de 0171-4146586

> AUSSCHREIBUNGEN

Springlehrgang am Rehagen am 15. und 16. März 2008

- Trainer: Peter Teeuwen
- Vorläufiger Zeitplan: Beginn voraussichtlich Samstag u. Sonntag um 9 Uhr
- Aufteilung: Unterricht in Gruppen á 4 Reiter ca. 60 Minuten
- Platz: 60 x 25 m² Halle
- Teiln.möglichkeiten: 1 oder mehre Gruppeneinheiten, mehrere Pferde möglich
- Teilnahmeberechtigt: alle Reiter unter Angabe der eigenen Leistungsklasse (bei zu großerAnmeldezahlwerdenAnmeldungen ganz o. teilweise, nämli. in Bezug auf die Anzahl der gebuchten Einheiten, abgelehnt)
- Meldeschluss: 1.3.2008
- Anmeldungen an: Reitverein Rehagen, Rehagen 29, 22339 Hamburg
- Teilnahmegebühren: 20,- Euro je Einheit
19,- Euro je Einheit für Mitglieder eines Reitvereins aus Hamburg
17,- Euro je Einheit für Mitglieder des RV Rehagen-HH
15,- Euro je Einheit für Einstaller des Reit- und Pensionsstalles am Rehagen, sofern sie Mitglied im RV Rehagen-HH sind
- Boxengebühren: 20,- Euro für die Lehrgangsdauer, sofern erwünscht
- Gebührentrichtung: mit der Anmeldung in bar, per Scheck oder durch Überweisung, Anmeldungen o. vorherige Bezahlung werden nicht angenommen
- Endgültige Zeitplan: Bekanntgabe am 22.1.2008 durch Aushang am Schwarzen Brett im Reit- und Pensionsstall am Rehagen und auf www.reitverein-rehagen.de (SB)

Antje Busch-Petersen

Pferdewirtschaftsmeisterin

Unterricht und Beritt - Schwerpunkt Dressur – am Rehagen

0171-8352846 abuschpetersen@aol.com

Reitabzeichenprüfungen am Rehagen am 4. März 2008

- Veranstalter: Reitverein Rehagen von 1974 e.V.
- Anmeldeschluss: 13.2.2008
- Nachmeldungen: bis 1 Stunde vor der Prüfung (5,- Euro Verspätungszuschlag)
- Anmeldungen an: RV Rehagen, Rehagen 29, 22339 Hamburg oder an die Faxnr. 040-5387848 oder an info@reitverein-rehagen.de
- Vorläufige ZE: 17:30 Uhr Basispass, 18:00 Uhr Dressur, 19:00 Uhr Theorie, 20:00 Uhr Springen, 21:00 Uhr Urkundenübergabe
- Bes. Bestimmungen:
- die Gebühren sind vor Beginn der Prüfung zu entrichten
 - ggf. erforderliche Nachweise über vorausgegangene Prüfungen müssen der Prüfungskommission vorgelegt werden
 - für das Prüfungspferd muss eine Tierhalterhaftpflichtversicherung bestehen
 - der Equidenpass des Prüfungspferdes ist selbstverständlich mitzubringen
 - die jeweilige Prüfung ist grundsätzlich bestanden, wenn in jeder Teildisziplin mindestens ein Ausreichend (Wertnote 5,0) erreicht wird
 - die Prüfungsgebühren betragen für die Reitabzeichen jeweils 50,- Euro und für den Basispass sowie die Longierabzeichen jeweils 25,- Euro
 - für Wiederholer, deren erster Prüfungsversuch am Rehagen fehlgeschlagen ist, halbiert sich die Prüfungsgebühr
 - Es gelten die APO und die Bestimmungen der Landeskommision Hamburg

>>

> AUSSCHREIBUNGEN

- Geprüft werden:
1. Basispass Pferdekunde:
 2. Dt. Longierabzeichen Kl.IV (DLA IV) AL1
 3. Dt. Longierabzeichen Kl.III (DLA III) AL2
 4. Dt. Reitabzeichen Kl.IV DRA IV) Einf. Reiterwettb.in Abtl.
 5. Dt. Reitabzeichen Kl.III (DRA III) RA1
 6. Dt. Reitabzeichen Kl. III Dressur (DRA III d) RL1 (Trense)
 7. Dt. Reitabzeichen Kl. III Springen (DRA III s)
 8. Dt. Reitabzeichen Kl.II (DRA II) RL2 (Kandare)
 9. Dt. Reitabzeichen Kl. II Dressur (DRA II d) RM1 (Kandare)
 10. Dt. Reitabzeichen Kl. II Springen (DRA II s)
 11. Dt. Reitabzeichen Kl. I (DRA I) RM2
(SB)

Reit- und Pensionsstall am Rehagen

Franz Peter und Sebastian Bockholt GbR
Pferdepension mit Trainern für Unterricht und Beritt

Rehagen 29, 22339 Hamburg-Hummelsbüttel
Büro: 040-5381273, Fax: 040-5387848
FPB: 0171-4133588, SB: 0171-8347899, stall@sebastian-bockholt.de

www.pferdezentrum-rehagen.de

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Prüfung am 4. März 2008 zum

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Basispass Pferdekunde | <input type="checkbox"/> Dt. Reitabzeichen in Silber, DRA II |
| <input type="checkbox"/> Dt. Longierabzeichen Klasse IV, DLA IV | <input type="checkbox"/> Dt. Reitabzeichen Klasse II Dressur, DRA IId |
| <input type="checkbox"/> Dt. Longierabzeichen Klasse III, DLA III | <input type="checkbox"/> Dt. Reitabzeichen Klasse II Springen, DRA IIs |
| <input type="checkbox"/> Dt. Reitabzeichen Klasse IV, DRA IV | <input type="checkbox"/> Dt. Reitabzeichen in Silber mit Lorbeer, DRA I |
| <input type="checkbox"/> Dt. Reitabzeichen in Bronze, DRA III | <input type="checkbox"/> Dt. Reitabzeichen Klasse I Dressur, DRA Id |
| <input type="checkbox"/> Dt. Reitabzeichen Kl. III Dressur, DRA IIIId | <input type="checkbox"/> Dt. Reitabzeichen Klasse I Springen, DRA Is |
| <input type="checkbox"/> Dt. Reitabzeichen Kl. III Springen, DRA IIIIs | <input type="checkbox"/> als Prüfungswiederholer |

(gewünschte Prüfung ankreuzen)

auf der Reitanlage am Rehagen 29 in 22339 Hamburg-Hummelsbüttel an.

- Ich habe die besonderen Bestimmungen des Veranstalters zur Kenntnis genommen und erkenne diese an.

Nachname

Vorname/n

Straße und Hausnummer

PLZ und Wohnort

Geburtsdatum und Geburtsort

Reitverein

(Ort und Datum)

(Unterschrift des Prüfungskandidaten)

- Als gesetzlicher Vertreter stimme ich der Anmeldung zu. (nur bei beschränkter Geschäftsfähigkeit)

(Ort und Datum)

(Unterschrift des gesetzlichen Vertreters)

> AUSSCHREIBUNGEN

Doppellongenlehrgang am Rehagen am 12. und 13. April 2008

- Trainer: Marco Hildebrandt
- Vorläufiger Zeitplan: Samstag und Sonntag ab 11:00 Uhr
- Aufteilung: Einzelunterricht
- Platz: ca. 1.200 m² Halle
- Teiln.möglichkeiten: 1 oder mehrere Einheiten, mehrere Pferde möglich
- Teilnahmeberechtigt: alle Reiter unter Angabe der eigenen Leistungsklasse (bei zu großerAnmeldezahl werdenAnmeldungen ganz o. teilweise, näml. in Bezug auf die Anzahl der gebuchten Einheiten, abgelehnt)
- Meldeschluss: 2.4.2008
- Anmeldungen an: Reitverein Rehagen, Rehagen 29, 22339 Hamburg
- Teilnahmegebühren: 25,- Euro je Einheit und Tag
23,- Euro je Gruppeneinheit für Mitglieder eines Reitvereins aus Hamburg
21,- Euro je Gruppeneinheit für Mitglieder des RV Rehagen-HH
18,- Euro je Gruppeneinheit für Einstaller des Reit- und Pensionsstalles am Rehagen, sofern sie Mitglied im RV Rehagen-HH sind
- Boxengebühren: 20,- Euro für die Lehrgangsdauer, sofern erwünscht
- Gebührentrichtung: mit der Anmeldung in bar, per Scheck oder durch Überweisung, Anmeldungen o. vorherige Bezahlung werden nicht angenommen
- Endgültiger Zeitplan: Bekanntgabe am 9.4.2008 durch Aushang am Schwarzen Brett im Reit- und Pensionsstall am Rehagen und auf www.reitverein-rehagen.de (SB)

Landhaus Fuhlsbüttel Das Haus der Familienfeiern

Brombeerweg 1, 22335 Hamburg, 040-596238

landhaus.fuhlsbuettel@t-online.de



(Von links: Candy Martin mit Lakapi, Antje Busch-Petersen, Christina Glashoff mit Leona, Fabia Fricke mit Fiona, Stefanie Weißleder mit Darina, Anna Thorbeck mit Donna Gracia und Esko Carlsson mit Carino)

15jähriges Jubiläum von Antje am Rehagen

Am 1.5.2007 hatte Antje Busch-Petersen 15-jähriges Jubiläum auf der Reitanlage Rehagen. Das müsse doch gewürdigt werden, dachten sich einige junge Leute und fingen an zu planen. Die Idee eines Dressur- und Springschaubildes war geboren. Immer wieder musste die zwei- und vierbeinigen Besetzung umgestellt werden. Außerdem sollte ja alles geheim sein! Ja, und wer Antje kennt, weiß, wie schwierig es ist am Rehagen zu Proben, ohne dass sie etwas mitbekommt. Also fanden die Dressurproben zumeist am Sonntagnachmittag, und so manche Springprobe sogar auf der Anlage der Familie Martin statt. Vielen Dank all denen, die so viel Rücksicht nahmen und nichts verrietten.

Für den 1. Mai ließ Sebastian Bockholt die Casinohalle morgens für Reinigungsarbeiten (von wegen!) sperren, Kunden sagten den Unterricht für morgens bei Antje ab (man wolle mal selber reiten!), um Antje fernzuhalten. Dann schnell das kleine Büffet aufbauen, Pferde und Reiter festlich anziehen, abreiten und Antje holen. Dann ging es los. Zuerst präsentierten Stephanie Weißleder auf Darina, Fabia Fricke auf Kiara, Anna Torbeck auf Donna Gracia und Christina Glashoff auf Leona unter der Leitung von Sabrina Gröndahl eine wunderschöne Dressurquadrille zu klassischer Musik. Anschließend zeigten Candy Martin auf Lacapi und Esko Carlsson auf Carino ein Spring - Pas de Deux zu den Klängen von „Ein Freund, ein guter Freund, das ist das schönste was es gibt auf der Welt“. In diesem Sinne überreichten sie Antje zum Abschluss jeder eine Rose und bedankten sich für die kompetente und liebevolle Betreuung in Sachen Pferdesport. Nachdem die Pferde wieder versorgt waren, konnten sich alle noch für den restlichen Tag stärken. Auf die nächsten 15 Jahre Antje !? (HC)



(Rolf Loescher und Franz Peter Bockholt)

Rolf Loescher mit Silberner Ehrennadel des Verbandes geehrt

Im Rahmen der PM-Fachtagung zum Thema „Hilfsmittel im Springtraining“ überreichte Franz Peter Bockholt, der Präsident des Landesverbandes der Reit- und Fahrvereine Hamburg e. V., Rolf Loescher die Silberne Ehrennadel des Landesverbandes für besondere Verdienste um den Pferdesport in Hamburg.

Rolf Loescher absolvierte bei Dr. Reiner Klimke die Lehre zum Pferdewirt – zuerst Schwerpunkt Zucht und Haltung, danach Reiten. Seit vielen Jahren ist er für Franz Peter Bockholt tätig, zunächst in Hamburg-Klein Flottbek und seit 1982 im Reit- und Pensionsstall am Rehagen in Hamburg-Hummelsbüttel..

Dort fand auch die PM-Fachtagung statt. Zu diesem Anlass wurde die neu gebaute Stallgasse den Gästen präsentiert. Rolf Loescher, der als Futtermeister am Rehagen angestellt ist, war über die Ehrung vor rund 250 Zuschauern sehr gerührt, hatten die Organisatoren doch ein großes Geheimnis um das Ereignis gemacht. Er ließ es sich nicht nehmen, einige Dankesworte an seinen Chef zu richten. (FPB)

Nadja Krüger und Anna Weilert sind neue Vereinsmeister

Anfang Oktober, genau am 6. und 7., wurden im Rahmen unseres Hausturniers die Vereinsmeister 2008 ermittelt. Hierfür waren wieder Fähigkeiten in Dressur- und Springreiten sowie theoretische Kenntnisse gefordert. Bereits in der L-Dressur setzten sich Anna Weilert mit dem 3. Platz vor Franziska Engelmohr bei den Junioren und Nadja Krüger mit dem Sieg vor Corinna Odine Bobsien bei den Erwachsenen an die Spitze der Meisterschaftsteilnehmer. Nach der Theorie blieb die Führung unverändert. Es zeigte sich, dass bei den Junioren ein Vierkampf, in den Fabia Fricke und Christina Glashoff noch eingriffen, und bei den Erwachsenen ein Dreikampf unter Hinzunahme von Esko Carlsson ausbrechen würde. Im entscheidenden L-Springen rechneten diese sich auch gute Chancen aus, da dies mehr ihre Disziplin war. Mit einem Abwurf im Umlauf wurde Esko 5. und damit besser als die Medaillenkonkurrenz, doch nicht genügend besser, um die Rangierung noch zu ändern. Nadja blieb vor Odine und ihm. Fabia hingegen erreichte das Stechen, was weder Anna noch Christina noch Franziska gelang. Dadurch stand Franziska als Bronzemedailengewinnerin fest. Um an Anna noch vorbeizukommen, brauchte Fabia den Sieg im Springen. Doch Tanja Paul machte ihr mit Lord Bobby einen Strich durch die Rechnung, so dass es doch nur zur Silbermedaille für Fabia mit Kiara reichte.

Zum Rahmenprogramm gehörten noch verschiedene andere Wettbewerbe. Die beiden Abteilungen der Pony-Führzügelklasse wurden von Lilian Waite und Carolin Dolk gewonnen. In den einfachen Reiterwettbewerben siegten Fiona Fricke, Amelie Waite und Paula Wegner. Die E-Dressuren konnten Janina Prokoph, Marisa Wöckner und Lisa Waite für sich entscheiden. Die Siege in den A-Dressuren gingen an Mona Pauli und Jana Kuhlmann. Die Sieger der E-Springen hießen Lisa-Marie Waschke und ebenfalls Jana Kuhlmann. Die A-Springen gewannen Esko Carlsson und Nadine Gebauer.

Den Turnierabschluss bildete wieder einmal das Jump and Run. Hierbei gingen volle 10 Stafetten an den Start. Vor allem die Läufer zeigten mörderischen Einsatz. Tanja Paul auf Pacino und ihr Freund Olli jagten in atemberaubenden Tempo durch den Parcours. Unglücklicherweise verschenkten sie wertvolle Sekunden, als sie sich über die Reihenfolge der Sprünge im Unklaren waren. Das war Glück für Nadja Krüger auf Soul Dancer und ihren Läufer Stefan, die sich so um 38 Hundertstel den Sieg sicherten. Platz 3 ging an Henrike Bopp und Jonathan. (SB)



(Sebastian Bockholt mit Cri de la Souris, Foto: Frank Putfarcken)

Marco Dierk gewinnt Großen Preis von Hummelsbüttel

Das Springwochenende unseres 33. Herbstturniers fand schon sehr früh, nämlich am 27. und 28. Oktober statt. Es waren wieder Springprüfungen von Klasse A bis S* ausgeschrieben. Viele unserer Mitglieder nutzten die Gelegenheit, um auch in der Halle einige Platzierungen zu sammeln.

So wurde Fabia Fricke auf Kiara 5. im A-Stilspringen und 4. im A-Springen. Esko Carlsson sicherte sich mit Carino einen 5. Platz im A-Springen und einen 4. im L-Springen. Torsten Wittenberg gewann mit Pamina ein L-Zeitspringen. Lilly Matthes siegte mit Kolibri's Lady in einem M/B-Springen. Gleich zwei M/B-Springen konnte Markus Brose für sich entscheiden, eins mit Ramsnaes Cianti und eins mit Camillo.

Im Großen Preis gab es 6 fehlerfreie Ritte im Umlauf. Mit 3,75 Fehlerpunkten wurden Lilly Matthes und Laica noch aus dem Umlauf als 7. platziert. Im Stechen legte Karl-Friedrich Matthiessen (RV Süderholm) mit Percussion eine schnelle Nullrunde vor. Knapp an dieser Zeit scheiterten Bin Zhang (RV Breitenburg) und Coertis. Mit einem rasanten Ritt holten sich dann aber Marco Dierk (RV Ahrensburg-Ahrensfeld) und Clark nach ihrem Sieg im M/A nun auch den im S*. (SB)

Ants Bredemeier und Clarissa Dennert gewinnen M/A-Dressur

Das Dressurwochenende bildete den Abschluss unseres 33. Herbstturniers. Zwischen dem 16. und 18. November wurde in Dressur-, Dressurreiter- und Dressurpferdeprüfungen der Klassen A bis M/A um Siege und Platzierungen gekämpft. Hauptsponsor war erstmals das Autohaus Petschallies aus Poppenbüttel.

Unsere Mitglieder konnten dabei einige Erfolge erringen. Juan Perez gewann mit Hel-line sowohl die Dressurpferdeprüfung Kl. A als auch die der Kl. L vor Nancy Kruse mit Rossini K. Shary Martin wurde mit Dark Secret 4. in der A-Dressur. Catherine Marie Schiele siegte auf Ferrero in je einer Dressurreiter L und L-Kandare. Antje Busch-Petersen wurde mit Romadour 2. in der anderen L-Kandare. Kristina Rasmussen errang auf Mantaro den Sieg in einer M/B-Dressur.

Den sportlichen Höhepunkt bildete die M/A-Dressur. Auch sie wurde in zwei Abteilungen ausgetragen. Die Abteilung der Leistungsklasse D2 war spannend. Am Ende siegte Ants Bredemeier (RFV Schwarzenbek) auf Don Pepino mit 728 Punkten vor Julia Mestern (RV Floggensee) mit Royal Floggensee. Die Abteilung der Leistungsklasse D3 wurde von Clarissa Dennert dominiert, die mit deutlichem Vorsprung einen Doppelsieg errang. Zweiter wurde sie mit Ramon und 717 Punkten. Mit ihrem Siegerpferd Harmonie erreichte sie sogar fantastische 749 Punkte. (SB)

Alexander von Berenberg-Goßler

Pferdewirtschaftsmeister – Schwerpunkt Dressur
www.berenberg-gossler.de

0171-4006652 a.vonberenberg_gossler@hotmail.com



(Philipp Schulze mit Quirado, Foto: Frank Putfarcken)



(Hans-Joachim Giebel mit Recaro Brilliant, Foto: Frank Putfarcken)

12. Hamburger Springpferdechampions gekürt

Am 8. Dezember 2007 fand das 12. Hamburger Jungpferdechampionat am Rehagen statt. Der Landesverband der Reit- und Fahrvereine Hamburg sowie die Kommission für Pferdeleistungsschauen im Gebiet der Freien und Hansestadt Hamburg hatten wiederum die Schirmherrschaft übernommen. Auf dem Programm standen Reitpferdeprüfungen für 3 und 4jährige sowie Springpferdeprüfungen für 4 bis 6jährige.

In der Reitpferdeprüfung für 3jährige siegte Virginia Cummerow (RV Rehagen-HH) mit De Lores ((Hannover, De Niro – Matcho) vor Torsten Hümpel (Hasenthaler RV) mit Romario und Andreas Brandt (RV Rehagen-HH) mit Pago Go (Trakehnen, Bel Espace Go – Turnus). Bei den 4jährigen Reitpferden gewann Holger Kubelke (RFV Echem-Scharnebeck) auf Dolly (Hannover, Don Frederico – Weltmeyer) vor Csaba Sarközi (PZRV Luhmühlen) auf Batido und Petra Röbbken (RV Am Klövensteen) auf Dolce Vita (Oldenburg, Dormello – Roulette).

Bei den 4jährigen Springpferden gewann Quantessa (Holstein, Quantum – Exkurs) unter Kirsten Ramm (RV ahrensburg-Ahrensfelde) die A und Cadence (Holstein, Cash and Carry – Lucky Lionell) unter Jan Swennen die L. Champion aus beiden Prüfungen wurde Quirado vorgestellt von Philipp Schulze (RFV Elmshorn).

Hamburger Champion der 5jährigen Springpferde wurde souverän Recaro Brillant (Oldenburg, Recaro – For Joy) unter Hans-Joachim Giebel (RFSP Sieversen), der sowohl L als auch M gewann.

Die Springpferde L für 6jährige entschied Cerin Doehle mit Willms für sich. In der M triumphierte sie ebenfalls, jedoch mit Carus. Den Championstitel sicherte sich allerdings die von Michael Grimm (RV Breitenburg) gerittene Elba (Oldenburg, Contender – Beach Boy). (SB)

Weihnachtsfeier in Halle und Restaurant

Die Weihnachtsfeier 2008 fand am 15. Dezember statt. Ab 16:00 Uhr gab es ein Programm mit reiterlichen Darbietungen in der Casino-Halle der Reitanlage am Rehagen. Gabriele von Velsen-Hävernich stellte eine Dressurquadrille vor. Hieran nahmen Michelle Brecht mit Percy, Erwin Grahl mit Marvin, Carina Harms mit Alvaro, Anne Henniges mit Arogna, Julia Salisch mit Cri de la Souris, Kerstin Schneider mit O'Hara, Lena Thorbeck mit Donna Gracia und Florence Zielinski mit Ramazotti teil. Danach ritten Antje Busch-Petersen mit First Sunshine und Susanne Weiss mit Jeff ein Pas-de-deux. Darauf folgte eine Springquadrille mit Anja Behncke auf Lord Bobby, Esko Carlsson auf Marvin, Alica Gagzo auf Satchmo und Tanja Paul auf Chiva. Vorgestellt wurden sie von Heike Carlsson.

Nach diesen Einlagen wurde es dann besinnlicher. Zunächst trug Anne Henniges ein hippologisches Weihnachtsgedicht vor. Dann kam der Weihnachtsmann höchst persönlich mit einer Kutsche in die Halle und überreichte allerlei Geschenke. Schließlich ließ er noch eine Karre voll Möhren zurück, aus der sich die Pferde bedienen konnten. Anschließend ging es ins Restaurant „La Differenza“. Dort versammelte man sich noch bis zum späten Abend, um gemütlich zu speisen und den Tag in freundlicher Runde ausklingen zu lassen. (SB)

la differenza Trattoria & Pizzeria

Rehagen 29, 22339 Hamburg-Hummelsbüttel

Telefon: 040-53888573, Mobil: 0174-3348421

www.ladifferenza.de

Alexander von Berenberg-Gossler zieht in den Reitstall Rehagen

Er hat noch nicht einmal ein Konto bei der berühmten Hamburger Privatbank, die sein Urgroßvater gegründet hat und deren Namen er trägt. Auch auf Empfängen sieht man ihn nie. Alexander von Berenberg-Gossler sagt: "Nein, ich lebe in einer ganz anderen Welt", und lacht. Der Spross aus der berühmten Kaufmannsfamilie steht in Reithosen und Stiefeln im Stall, streicht seinem Pferd sanft über den Hals. Hier im Reitstall fühlt sich der 55-Jährige ganz in seinem Element. Seit dem 12. Dezember arbeitet er im Reit- und Pensionsstall am Rehagen als Reitlehrer und Dressurausbilder.

Schon als kleiner Junge bekam Alexander von Berenberg-Gossler, der in Niendorf aufgewachsen ist, Reitunterricht. Das Anwesen mit mehreren Häusern nahe dem Niendorfer Gehege war früher Landsitz der Berenberg-Gosslers: "Die Familie fuhr im Sommer mit Pferdewagen vom Haus an der Alster dorthin."

Auch sein Vater Hellmuth war Reiter: "Nach meiner Schulzeit bestand er darauf, dass ich eine kaufmännische Ausbildung absolviere." Nicht einmal ein Jahr hielt Alexander von Berenberg-Gossler es in der Versicherung aus: "Den ganzen Tag im Büro zu sitzen - ich fand es schrecklich."

Endlich machte er seine Leidenschaft zum Beruf. Nach Reitpraktika bei einem Springausbilder und einer Pferdezüchterin wurde von Berenberg-Gossler Lehrling und Bereiter bei der Reitlegende Willy Schultheis: "Ich war Bereiter in einem Turnierstall und hatte schließlich meine eigene Reitanlage in Bayreuth." 1988 kam er zurück nach Hamburg und zog aufs Niendorfer Familien-Grundstück: "Ich habe für meine Familie eines der ehemaligen Arbeiterhäuser gekauft."

Von Berenberg-Gossler unterrichtet täglich und kümmert sich um die ihm zur Ausbildung gegebenen Pferde: "Intensiv widme ich mich auch der Jugendförderarbeit."

Auch seine beiden Töchter Shaida (24) und Lea-Nadia (18) sind Reiterinnen: "Sie sind fast jeden Tag im Stall." Überhaupt seien unter seinen Schülern mehr Mädchen und Frauen: "Fast 95 Prozent. Bei ihnen scheint Tierliebe und die Leidenschaft für den Reitsport ausgeprägter."

Er selbst hat seine Entscheidung gegen den Büro-Alltag nie bereut, obwohl seine Tage morgens früh beginnen und er selten bei Tageslicht den Stall verlässt: "Ich kann mir keinen anderen Beruf vorstellen. Es macht mir große Freude, mein Wissen an die jungen Leute weiterzugeben." Dabei sei Reiten auch erzieherisch wertvoll: "Für ein Pferd übernimmt man eine Verantwortung. Man muss sich täglich kümmern."

Am Sport fasziniert ihn die Harmonie mit dem Tier: "Reiter und Pferd bilden eine Einheit. Dabei sind Pferde sehr sensibel, sie fühlen genau, wie es dem Reiter geht. Für Höchstleistungen muss man ausgeglichen sein. Mit Ungeduld kommt man nicht weit."

Seine wenige Freizeit verbringt er aber nicht auf dem Pferderücken: "Im Urlaub laufe ich liebend gern Ski!" (CD)

Impressum

Herausgeber:

Reitverein Rehagen von 1974 e. V.
Rehagen 29, 22339 Hamburg-Hummelsbüttel, Fax: 040-5387848
info@reitverein-rehagen.de, www.reitverein-rehagen.de

Mitglieder des Vorstandes:

Ehrenpräsident	Hans-Heinrich Blume
1. Vorsitzender	Sebastian Bockholt
2. Vorsitzender	Franz Peter Bockholt
Breitensportbeauftragter	Jan Peter Stephan
Stellv. Breitensportbeauftragte	Gabriele von Velsen-Hävernick
Jugendwartin	Dorina-Maria Struck
Stellvertretender Jugendwart	Patrick Strüver
Jugendsprecher	Erik Müller-Wickop
Stellvertretende Jugendsprecherin	Leweke von Hoff-Randow

Bankverbindung:

Hamburger Sparkasse, BLZ 20050550, Kontonummer 1221120536
AG Hamburg-Mitte VR 8070, FN-KZ 260048, HSB-Nr. 2680

Gestaltung dieser Ausgabe:

Sebastian Könnicke Grafik, Werbung & Events
Harkortstraße 125, 22765 Hamburg-Altona, sebastian@koennicke.com

Druck:

Hans Steffens graphischer Betrieb, www.druckerei-steffens.de

Nr.9 / Februar 2008

REHAGENER



REITERBLATT

Vereinszeitung des Reitverein Rehagen von 1974 e.V.